

SONNTAGSBLITZ

27. Mai 2012

A REGIONAL

Ausgabe 22

ECKENTAL · HEROLDSBERG · KALCHREUTH · IGENSDORF · NEUNKIRCHEN AM BRAND · GRÄFENBERG

Partnerschaft mit Herz

Große Feier der 25-jährigen Beziehungen zu Ambazac

ECKENTAL/KALCHREUTH – Rund 300 Besucher aus drei Generationen haben in der Eschenauer Mehrzweckhalle die 25-jährige Partnerschaft mit dem französischen Ambazac gefeiert. In Kalchreuth freute man sich indes über Besuch aus La Chapelle des Fougeretz, das seit immerhin 19 Jahren Partnerort der Gemeinde ist.

Als 1987 der damalige Eckentaler Bürgermeister Georg Hänfling nach Nürnberg ging, um sich dort eine französische Kommune aus dem Limousin – der frisch etablierten Partnerregion Mittelfrankens – eher nach dem Zufallsprinzip auszusuchen, konnte niemand die folgende Erfolgsgeschichte absehen.

Bereits vor der offiziellen Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags im Juni bei Bürgermeister André Gagnaire in Ambazac, fuhren Sportler aus Eckental und Fischer aus Eckental in ihre zukünftige Partnerstadt und knüpften

die ersten Bande. Wie rasch die Freundschaft belebt wurde, berichtete Georg Hänfling schon zum fünfjährigen Bestehen der Partnerschaft: „Die Herzlichkeit und Gastfreundschaft ließen sich nicht durch Beschlüsse der gesetzgebenden Gremien herbeiführen. Sie waren vielmehr Ausdruck einer von Herzen kommenden Freundlichkeit.“

Engagement der Fischer

Daran hat sich bis heute nichts geändert, denn auch zum 25. Geburtstag der Partnerschaft erklärte der Eckentaler Bürgermeister Wilfried Gläser, dass „es das Wichtigste für eine Partnerschaft wie die unsrige ist, dass sie mit Leben erfüllt ist.“ Besonders hob Gläser das Engagement der beteiligten Vereine, Feuerwehren und vor allem der Fischereivereine und der Partnerschaftskreise hervor.

Fortsetzung auf Seite 3



Nach einer spontanen Gesangseinlage erhielten die Sänger des deutsch-französischen Chors süße Herzen. Foto: Ochner

Franzosen zu Gast

Nordic Walking und Musik standen auf der Agenda

Glässers Amtskollegin Elisabeth Maciejowsky, erste Bürgermeisterin von Ambazac, bezeichnete in ihrer auf Deutsch gehaltenen Rede das Bündnis ebenfalls als „großen Erfolg“. Hochachtung zollte sie den Vätern und Machern der Partnerschaft und lobte gleichzeitig den Einsatz der jüngeren Generation. Ähnlich sah auch Helmut Hüttenrauch, der seit 14 Jahren erster Vorsitzender des Partnerschaftskreises Eckental-Ambazac ist, einen gelungenen Generationenwechsel: „Wir bauen auf viel Erfahrung und guten Rat von den Alten; die Jungen sind aber schon hineingewachsen beziehungsweise hineingeboren in die Partnerschaft.“

Besonders erfreulich sei es, dass heute erstmals rund 30 Kinder in zwei Schulklassen

in Ambazac Deutsch lernten. In dem „erneuerten Interesse an der Sprache des Nachbarn“ sieht auch der Vorsitzende des Ambazacer Partnerschaftsvereins, Jean Eisner, eine große Chance.

Bezirkstagspräsident Richard Bartsch sprach in seinem Grußwort beim Festabend ebenfalls von einer „Erfolgsgeschichte der Partnerschaften“. Immerhin pflegen nicht weniger als 30 Kommunen in Mittelfranken derzeit ein derartiges Bündnis mit dem Limousin.

Silberne Ehrenzeichen

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Partnerschaft zwischen Eckental und Ambazac hat der Marktgemeinderat beschlossen, Helmut Hüttenrauch und Hans Fei-



300 Gäste feierten den 25. Geburtstag der Partnerschaft Eckental-Ambazac mit den Eckentaler Musikanten. Foto: Hofmann

del, den langjährigen Vorstand des Fischereivereins Eckental, das Silberne Ehrenzeichen zu verleihen.

Gelebte Partnerschaft beweist ferner die Tochter des französischen Fischereivereinsvorsitzenden: Valérie hat 1996 den Eckentaler Thomas Steinbach geheiratet und mit ihm inzwischen zwei Kinder. Ihre Tochter Marie war jetzt das „Maskottchen“ des Festabends, der musikalisch von den Eckentaler Musikanten umrahmt wurde.

Der Reichswald begeisterte

„Ein Wochenende bei Freunden“ lautete auch das Motto der diesjährigen Begegnung Kalchreuths mit den über 60 Teilnehmern aus dem französischen Partnerort La Chapelle des Fougeretz bei Rennes in der Bretagne. Der Partnerschaftsverein unter der Leitung von Giti Schmidt-

Besuchsprogramm vorbereitet. Neben einem Empfang bei Bürgermeister Herbert Saft in der Mehrzweckhalle standen ein Besuch in Regensburg und gemeinsames Nordic Walking auf dem Programm. Auf vier unterschiedlich langen Strecken konnten die Teilnehmer vier bis acht Kilometer zurücklegen oder eine Wanderung zum Felsenkeller und zur Wolfsfelder Wiese unternehmen. Begeistert zeigten sich die französischen Gäste über die abwechslungsreichen Laufstrecken im Reichswald. Denn in der Bretagne gibt es weder Wald noch Hügel.

Beim Frühlingsfest der Röckenhofer Vereine erlebten die Besucher nicht nur eine traditionelle fränkische Veranstaltung mit Boots-Regatta und Musik-Programm, sondern führten auch selbst Lieder und Tänze auf.

TILMANN OCHNER/



Beschwingt ging es auch in Kalchreuth zu: Beim Nordic Walking